

Gemeindebrief

Ostern und Pfingsten 2024



„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“

1. KORINTHER 16,14

Aktuelle Informationen aus der
Evangelischen Kirchengemeinde Laichingen



Evangelische
Kirchengemeinde
Laichingen

miteinander glauben leben

Inhalt

Angedacht.....	3	Unsere Kirchturmuhr.....	14
Gottesdienste & Veranstaltungen.....	5	Ab in den Urwald.....	15
Gospel with Passion	6	CREDO sagt herzlichen Dank.....	16
24-7 Prayer	7	Vernetzte Jugendsozialarbeit	17
ForuM-Studie – sexualisierte Gewalt... 8/9		Vater-Kind-Wochenende 2024.....	18
Konfirmandenfreizeit	10	Der Gottesdienst für kleine Leute.....	18
Konfirmationen 2024.....	11	Kindermusical am 3. Advent.....	19
Wechsel im Kirchengemeinderat	12	Gib Gas! Kirche im Rennfieber	19
Verwaltungsreform.....	13	Gospel with Passion	20



Pfarrämter

Pfarrer Karl-Hermann Gruhler

Bezirk West I, Geschäftsführung
Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 923255
E-MAIL Karl-Hermann.Gruhler@elkw.de

Pfarrer Stefan Mack

Bezirk West II,
Gartenstraße 43, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 8930161
E-MAIL stefan.mack@elkw.de

Pfarrer Michael Buck

Bezirk Ost,
Hirschstraße 33, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 6386
E-MAIL Michael.Buck@elkw.de

Gemeindediakon

Michael Grieger

Pichlerstraße 49, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 9502444
E-MAIL michael.grieger@web.de

Gemeindebüro

Dagmar Mangold

Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 5121
TELEFAX 07333 7969
E-MAIL Gemeindebuero.Laichingen@elkw.de

BÜROZEITEN

Mo – Fr 09.30 – 11.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Assistenz der Gemeindeleitung (vormals Kirchenpflege)

Katharina Mack & Walter Eiben

Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 923077
TELEFAX 07333 7969
E-MAIL katharina.mack@elkw.de
walter.eiben@ev-kirche-laichingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 15.00 – 17.00 Uhr
Di 15.00 – 17.00 Uhr
Mi 09.30 – 11.00 Uhr + 15.00 – 17.00 Uhr
Oder auch gerne nach Vereinbarung

Konto

Volksbank Laichinger Alb eG

IBAN DE53 6309 1300 0000 8210 04
BIC GENODES1LAI

Sparkasse Ulm

IBAN DE74 6305 0000 0008 6044 77
BIC SOLADES1ULM

CVJM Jugendreferent

Chris Trieb und Johanna Maier

Goethestraße 17, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 7801
MOBIL 0174 9371099
E-MAIL info@cvjm-laichingen.de

BÜROZEITEN

Di 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.30 Uhr

Angedacht

Neustart



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

**„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“**

(1. Korinther 16,14)
So lautet die Jahreslosung für 2024. Jahreslosungen gibt es schon seit gut 90 Jahren.

Während der Zeit des Nationalsozialismus wollte der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller den NS-Parolen seiner Zeit einen Bibelvers entgegenstellen. So entstanden die Jahreslosungen. In der heutigen Zeit wählt die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ein Bibelwort aus, das ermutigen, trösten, Hoffnung wecken oder auch mal aufrütteln soll. Aktuelle Ereignisse spielen bei der Auswahl allerdings keine Rolle, da das Bibelwort schon immer vier Jahre im Voraus bestimmt wird.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

So lautet nun das Bibelwort, das uns 2024 begleiten soll. Das klingt so leicht und harmlos, dachte ich beim ersten Lesen. Ja, Liebe. Was denn auch sonst? Hass und Gewalt haben

wir ja schon genug in dieser Welt. Und haben nicht schon die Beatles mal gesungen, dass Liebe das Einzige sei, was wir wirklich brauchen? Aber dann fand ich den Bibelvers irritierend. Er klingt wie ein Appell. Kann man Liebe befehlen? Und ist es nicht eine Überforderung, wirklich alles in Liebe tun zu wollen? Wie soll das gehen? Wie macht man das?

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Wenn man sich den Vers etwas genauer anschaut, stellt man fest, dass Paulus, von dem dieser Vers stammt, hier ein spezielles Wort für Liebe verwendet. Anders als bei uns gibt es im Griechischen, der Sprache, in der das Neue Testament verfasst ist, verschiedene Wörter für Liebe. Vor allem zwei wurden sehr häufig im damaligen Alltag verwendet: eros und philia. Eros bezeichnet die romantische und leidenschaftliche Liebe. Philia steht für Freundschaft und Herzlichkeit. Dafür, dass man jemanden gerne mag. Im Neuen Testament wird dagegen meist ein anderes Wort für Liebe verwendet. Es heißt agape. Agape ist die Liebe, mit



der Gott uns liebt. „Gott ist die Liebe“ heißt es im 1. Johannesbrief. Gott hat sich in Jesus Christus zu uns auf den Weg gemacht. Und an Jesus können wir ablesen, wie sehr Gott uns Menschen liebt. Er liebt uns schon dann, wenn wir noch weit weg sind von ihm. Seine Liebe sucht uns.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Im Leben Jesu wurde diese Liebe sichtbar. ER schaffte es sogar seine Feinde zu lieben. Am Ende geht Jesus aus Liebe zu uns Menschen ans Kreuz. Er gibt sein Leben für uns. Damit wir zurückfinden können zu Gott. Damit wir Frieden finden können mit ihm. Daran erinnern wir uns auch in diesem Jahr an Karfreitag. Und am Ostersonntag feiern wir seine Auferstehung und den Sieg der Liebe über den Tod.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Wir müssen diese Liebe also nicht selbst in uns produzieren. Wir dürfen sie zuerst selbst empfangen, um sie dann an andere Menschen weiterzugeben. Vergleichbar mit einem römischen Brunnen, bei dem die oberste Wasserschale so lange mit Wasser gefüllt wird, bis sie überläuft und das Wasser dann so die unteren Brunnen-schalen erreicht.

Lassen Sie sich also gerne anstecken von dieser Liebe Gottes für seine Menschen und diese Welt. Vielleicht bei einem der Gottesdienste an Ostern. Herzliche Einladung!

Frohe und gesegnete Ostern wünscht Ihnen
MICHAEL GRIEGER



Gottesdienste & Veranstaltungen

von Samstag, 23. März bis Ostermontag

Mo – So,	25. – 31. März	Gebetsraum im AlbanPlus (weitere Infos Seite 7)	
Sa,	23. März	„Gospel with Passion“ 19.30 Uhr, Konzert in der Albanskirche	
So,	24. März Palmsonntag	Gottesdienst mit Posaunenchor 10.00 Uhr	
Do,	28. März Gründonnerstag	Abendmahlsgottesdienst 19.00 Uhr	
Fr,	29. März Karfreitag	 Gottesdienst 10:00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde mit Abendmahl 15:00 Uhr	
So,	30. März Ostersonntag	 Auferstehungsfeier mit Posaunenchor 08.00 Uhr, Friedhof Osterfrühstück 09.00 Uhr, Gemeindehaus Familiengottesdienst 10.00 Uhr, Gemeindehaus Osterfestgottesdienst 10.00 Uhr, Albanskirche Gottesdienst 10.00 Uhr, Seniorenzentrum	
Mo,	01. April Ostermontag	 Marktgottesdienst mit Posaunenchor 11.00 Uhr, bei gutem Wetter vor der Kirche	



fenster zur Passion

Ausstellung in der Fensterfront des AlbanPlus und mit Fortsetzung ab Ostersonntag in der geöffneten Kirche bis 07.04.2024.

Mitmachstand mit Esel auf dem Laichinger Marktplatz

Mit Jesus auf dem Marktplatz. In der Weihnachtsgeschichte kommt ein Esel vor, aber was hat der Esel mit Ostern zu tun? Jesus kennen wir als guten Hirten, doch an Karfreitag wird er auf einmal selbst ein Lamm? Um diese und andere Fragen geht es am **23. und 30. März zur Marktzeit auf dem Laichinger Marktplatz** beim Mitmachstand der Kirchengemeinde. Außerdem könnt ihr hier echten Eseln und Lämmern begegnen. Herzliche Einladung an Kinder und Erwachsene Passion und Ostern mit Kopf, Hand und Herz zu erleben.



Gospel with Passion

Samstag 23. März, 19:30 Uhr in der Albanskirche

'Gospel with Passion' lautet der Titel des Oster-Projektes aus der Feder von Timo Böcking, bei dem sowohl musikalisch als auch inhaltlich der Name Programm ist. Die Bandbreite reicht dabei von ausdrucksstarken Balladen über Interpretationen alter Meisterwerke bis hin zu temperamentvollen Songs im Gospel- und Soul-Stil.

An der Seite des Pianisten und Komponisten Timo Böcking steht eine hochkarätige Vokalbesetzung bestehend aus Anni Barth, Katja Zimmermann, Björn Bergs und Jan Primke, die die bedeutungsvollen englisch- und deutschsprachigen Texte stimmungsvoll und authentisch interpretiert. Sowohl die zerbrechlichen,

zarten Seiten, als auch die mächtigen, stimmgewaltigen Momente werden von der puristischen Besetzung mit all ihrer Dynamik eindrucksvoll zur Geltung gebracht.

'Gospel with Passion' setzt das wohl größte Ereignis der Weltgeschichte auf erfrischend unkonventionelle Art und Weise musikalisch in Szene und bietet dem Publikum eine unterhaltende und tiefgründige Auseinandersetzung mit der Geschichte vom Leben, Leiden und der Auferstehung von Jesus Christus.

Weitere Infos und Hörproben unter:
www.gospelwithpassion.de

Karten sind im Vorverkauf erhältlich:

- im Gemeindebüro
- in der Stadtbücherei
- nach den Gottesdiensten in der Albanskirche am 25.02., 03.03., 10.03. und 17.03.
- online (zzgl. Gebühr) unter www.ev-kirche-laichingen.de/konzert oder über den QR-Code

Preise:

- Erwachsene:
- Abendkasse 15 €
 - Vorverkauf 12 €

Ermäßigt (Kinder, Schüler, Studierende):

- Abendkasse 7 €
- Vorverkauf 5 €



24-7 Prayer

Raum der Stille individuell buchbar



In diesem Jahr bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde wieder die Möglichkeit, die Passions- und Osterzeit besinnlich und mit dem Fokus auf das Gebet zu erleben.

Parallel zu den traditionellen Osterveranstaltungen und -Gottesdiensten wird in der Zeit von Montag, 25. März bis Sonntag, 31. März im AlbanPlus wieder ein Gebetsraum eingerichtet sein, in dem rund um die Uhr, 24 Stunden, 7 Tage lang gebetet werden kann. Im „Zelt der Stille“ findet das Herz zur Ruhe und der innere Fokus wird auf Gott ausgerichtet, der Raum möchte in schlichter Atmosphäre herausfordern, Begegnung mit Gott in intensivem Gebet zu suchen.

Ob allein, in kleinen Gruppen oder Hauskreisen – hier stehen alle Möglichkeiten offen.

Durch einen Eintrag in eine Liste kann der Raum bereits im Vorfeld reserviert werden, um Ruhe zu finden, sich dem Gebet zu widmen oder sich auf das Ostergeschehen vorzubereiten.

Mit einer Wand für Fürbitten, persönlichen Anliegen und Dank kann Anteil aneinander genommen werden und es können Gebetsanliegen geteilt werden.

Eine stundenweise Reservierung von Gebetszeiten ist ab 10. März unter folgenden Link <https://www.ev-kirche-laichingen.de/angebote/gebet>, über die Homepage der evangelischen Kirchengemeinde oder die EKL-App möglich.

Das 24-7-Team lädt herzlich ein, diese Möglichkeit zum Gebet zu nutzen.



Wort des Landesbischofs

ForuM-Studie über sexualisierten Gewalt



Am 25. Januar wurde in Hannover die unabhängige Studie zur sexualisierten Gewalt in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) öffentlich vorgestellt. Viele Medien haben darüber berichtet. Die Kritik an der Evangelischen Kirche ist groß und berechtigt. Dass wir gegenüber den Betroffenen so versagt haben, schmerzt und erschüttert mich.

Ich habe zusammen mit Synodalpräsidentin Sabine Foth und mit Betroffenen die Präsentation der ForuM-Studie im Livestream angeschaut.

„Wir möchten von unserer Kirche gesehen und gehört werden und als Teil dieser Kirche verstanden sein“, so die Betroffenen im Gespräch mit mir.

Ich bitte: Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass bei sexualisierter Gewalt nicht weggesehen wird oder Meldungen überhört werden. Und ebenso, dass Betroffene nicht ausgegrenzt werden.

Zwei Felder gehen wir jetzt an: 1. Das bereits beschlossene Gewaltschutzgesetz wird mit der Beteiligung Betroffener und unter Berücksichtigung der Studie auf allen Ebenen

konsequent umgesetzt. 2. Die theologischen Fragestellungen, die der Aufarbeitung und der Prävention im Wege standen und stehen, werden weiterbearbeitet.

Der Vorwurf einer nicht vollständigen Bereitstellung der Akten hat uns überrascht. Weder die Forschungsgruppe noch die EKD hat auf dieses Problem im Vorfeld hingewiesen. Es war auch keine Anforderung, die an die Landeskirchen gestellt wurde. Dennoch wurden bei uns alle Personalakten des Pfarrdienstes der Landeskirche nach dem Vier-Augen-Prinzip sorgfältig gesichtet und gründlich ausgewertet. Disziplinarakten sind in unserer Landeskirche Teil der Personalakten. Die Forschungsgruppe hatte vollumfänglich Zugang zu den Inhalten.

Weitere und vertiefte Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage (www.elk-wue.de).

Es grüßt Sie und wünscht Gottes Segen

IHR LANDESBISCHOF
ERNST-WILHELM GOHL

Übersicht zur Aufarbeitung

Prävention von sexualisierter Gewalt in der Landeskirche

- Seit 2010 gibt es in der Landeskirche eine Ansprechstelle für Betroffene, 2014 wurde die Prävention angegangen. 2015 wurde eine „Unabhängige Kommission“ für die Gewährung von Leistungen in Anerkennung des erlittenen Leids eingerichtet. Seit 2018 wird auf Basis des Schulungskonzepts „hinschauen-helfen-handeln“ der EKD Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geschult.
- 2019 wurde die Gewaltschutzrichtlinie der EKD verabschiedet: Einführung der Grundsätze des Abstands- und Abstinenzgebotes sowie einer Meldepflicht. Ebenso wurde ein Betroffenenforum gestartet.
- Seit 2021 hat die Landeskirche ein Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt auf Grundlage der EKD-Gewaltschutzrichtlinie. Aktuell startet ein verpflichtendes eLearning zur ersten Sensibilisierung aller Mitarbeitenden. Inhalte sind die wichtigsten Themen zur Prävention von sexualisierter Gewalt, die Rechte und Pflichten aus dem landeskirchlichen Gewaltschutzgesetz, Ansprechpersonen und die Standards der Intervention.
- Wissenschaftlich untersuchten die Studie ForuM (EKD) und das AUF!-Projekt, unter anderem Strukturen, die Missbrauch begünstigen. Das AUF!-Projekt überprüfte zudem die bereits gestarteten Präventionsmaßnahmen. 2023 fand ein (erster) Fachtag statt zum Thema: Sexualisierte Gewalt und Theologie – toxische Traditionen in evangelischer Theologie und Kirche

Die vollständige Zeitleiste/Chronologie und weitere Infos finden Sie hier:

<https://www.elk-wue.de/helfen/sexualisierte-gewalt>



Konfirmandenfreizeit auf dem Georgenhof

Schon am Donnerstag 8. Februar reiste dieses Jahr ein Bus voller Konfis und Konfi-Mitarbeitenden auf den Georgenhof, denn das Konfi-Wochenende war dieses Jahr einen Tag länger.

Möglich war dies durch die hochmotivierten Konfi-Teamer, die ein abwechslungsreiches Programm von Donnerstag bis Sonntag vorbereitet hatten und durchführten; mit vielen freiwählbaren Workshops über spannende und lustige Geländespiele bis hin zu einer Nachtwanderung. Außerdem war durch den zusätzlichen Tag viel mehr Zeit für die Konfis um sich mit den Einheiten zum Thema Abendmahl zu beschäftigen, was sehr positiv war. So wurden etwa die Brötchen für das Abendmahl selbst

hergestellt, inclusive eingebackener Bibelworte. Am Samstagabend feierten wir dann miteinander einen bewegenden Abendmahlsgottesdienst bei dem wir alle schmecken und erleben durften, wie freundlich der HERR ist.

Ein ganz spezieller Dank geht an das Super Kuchenteam mit Lotta Frank, Marianne Mangold und Inge Bäumlner, die uns prima verköstigt haben – und an all die Eltern die einen Kuchen gespendet haben für die Freizeit. Leider waren wir dieses Jahr zum letzten Mal auf dem Georgenhof, da die Bruderhausdiakonie das Anwesen verkaufen und somit eine Nutzung als Freizeitheim nicht mehr möglich sein wird.



Konfirmationen 2024

30 Gründe um zu feiern und sich mit zu freuen



Am Sonntag, **28. April**, werden konfirmiert:

Sophie Bonigut, Paul Frank, Kai Gutwin, Antonia Herold, Claudia Krug, Aurelia Kumpf, Alexander Mayer, Santiago Noeth, Maja Pabst, Lars Pepela, Lia Reckerth, Andreas Rommel, Timo Schlenk, Lucia Schmidt, Alina Schweizer, Lenny Tille, Juliane Töller.

Am Sonntag, **5. Mai**, werden konfirmiert:

Eva Bochtler, Leon Hahn, Max Hiller, Nico Honikel, Nico Huober, Laura Kirsamer, Leon Kirsamer, Manuel Kuhn, Taiyana Kula, Levi Neubauer, Jannik Prinzing, Mathis Rehm, Nika Zaiß.



Wechsel im Kirchengemeinderat

Heike Steißlinger folgt auf Dieter Kehm



Der Kirchengemeinderat wählt aus seiner Mitte eines seiner gewählten oder zugewählten Mitglieder zur oder zum ersten Vorsitzenden.

Nachdem Dieter Kehm bei der Kirchengemeinderatswahl im Dezember 2019 wieder neu in den Kirchengemeinderat gewählt worden war, wurde er am 20. Januar 2020 bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gremiums zum 1. Vorsitzenden gewählt. Schon damals hatte er angekündigt, den Vorsitz in der zweiten Hälfte der laufenden Wahlperiode wieder abzugeben, so dass ein Nachfolger, eine Nachfolgerin sich gut einarbeiten kann, bevor es im Gremium dann bei der nächsten Kirchengemeinderatswahl (Dez. 2025) wieder Veränderungen geben wird.

Solch einen Wechsel im „laufenden Betrieb“ hatte er selbst als positiv erlebt, war er doch im September 2016 vom damaligen KGR als Nachfolger von Conny Zeifang in dieses Amt gewählt worden.

So hat Dieter Kehm wie angekündigt zum 31.12.2023 im Amt des 1. Vorsitzenden von Kirchengemeinderat und Kirchengemeinde aufgehört.

Im Gottesdienst am 14. Januar wurde er dann aus diesem Amt verabschiedet, mit einem großen Dankeschön und vielen Ritter-Sport-Schokoladetafeln für alles was er an Kraft, Zeit und Nerven in diesen Jahren im Amt investiert hat. Dieter Kehm bleibt weiterhin ordentliches Mitglied im Kirchengemeinderat.

Der KGR wählte dann bei seiner Sitzung am 15. Januar Heike Steißlinger zur ersten Vorsitzenden, die nun die Kirchengemeinde auch nach außen hin vertreten wird.

In ihrem neunten Amt haben wir sie am 28. Januar im Gottesdienst willkommen heißen und Gott um seinen Segen für sie und ihr Wirken gebeten.

Zweiter Vorsitzender der Kirchengemeinde ist nach wie vor kraft Amtes Pfarrer Karl-Hermann Gruhler, der geschäftsführende Pfarrer.



Verwaltungsreform

Kirchenpflege wird „Assistenz der Gemeindeleitung“

In unserer Landeskirche werden aktuell und in den nächsten Jahren mehrere tiefgreifende Strukturreformen durchgeführt. Unter anderem Pfarrplan 2030, Oikos (Abbau der Immobilien) oder eben die Verwaltungsreform.

Was ist das Ziel der Verwaltungsreform?

Die Arbeitsbereiche der Kirchenpflege (Finanzen, Personal, Immobilien) wird wie alle Verwaltungsabläufe immer komplexer. Immer mehr Regeln und Gesetze, viele Vorgänge werden immer komplizierter und erfordern mehr Spezialistenwissen.

Darum hat die Landessynode beschlossen, dass ein großer Teil der Aufgaben der bisherigen Kirchenpflegen in „Regionalverwaltungen“ zusammengeführt werden. „Massenabläufe“ sollen dort digitalisiert und automatisiert werden, seltene Spezialaufgaben wie z.B. Versicherungsfälle von Fachleuten kompetent erledigt werden.

Was bedeutet das für unsere Kirchengemeinde?

Die Stellenanteile, die von uns ins Regionalzentrum nach Reutlingen abgegeben werden müssen (und von unserer Kirchengemeinde finanziert werden), müssen entsprechend vor Ort reduziert werden. Es gibt dann keine „Kirchenpflege“ mehr, sondern die „Assistenz der Gemeindeleitung“ (AGL). Was für kleine Gemeinden mit drei oder vier Stunden Kirchenpflege je Woche sehr sinnvoll ist, bedeutet für unsere Gemeinde mit einer bisher hauptamtlichen Kirchenpflege einen großen Einschnitt. Deutlich mehr als 50% des Stellenan-

teils vor Ort geht verloren, die Ressourcen und Fachkenntnis vor Ort damit auch. Das bedeutet nochmals mehr Verantwortung für das geschäftsführende Pfarramt, zumal niemand mehr von der AGL im Kirchengemeinderat vertreten sein wird.

Da die erste Wahlperiode von Kirchenpfleger Walter Eiben am 31.12. 2023 zu Ende ging, haben wir seit Januar 2024 keine Kirchenpflege mehr. Eine Neuwahl war durch den Oberkirchenrat nicht mehr gestattet, die Verwaltungsreform musste nun umgesetzt werden.

Darum gibt es nun die „Assistenz der Gemeindeleitung“. Walter Eiben bleibt uns erhalten, Katharina Mack ist neu ins Team gekommen. Beide teilen sich die verbliebenen 12,5 Stunden AGL auf.

Wir sind dankbar für diese Lösung und dass wir ein starkes und flexibles Team in der AGL haben.

Im Gottesdienst am 14. Januar haben wir Walter Eiben dann aus dem Amt als Kirchenpfleger verabschiedet, mit einem herzlichen Dankeschön und vielen Tafeln Schokolade.



Unsere Kirchturmuhre

wird jetzt elektrisch angetrieben

Nachdem unsere Kirchturmuhre in den letzten Monaten immer wieder ärgerlicherweise ausgefallen war, falsch oder gar nicht lief, wurde der mechanische alte Uhrenkasten außer Betrieb gesetzt, da er nicht mehr zu reparieren war.

Der Uhrenkasten hatte die Uhr ebenso wie das Schlagwerk der Glocken mit vier Gewichten mechanisch angetrieben. Das alte Uhrwerk wurde durch eine digitale Zentraluhr und einen neuen elektrischen Motor ersetzt, der das Uhrengestänge und damit die Zeiger an den vier Zifferblättern nun elektrisch antreibt und nicht mehr mit Gewichten am Seilzug. Auch das Schlagwerk für den Stundenschlag der Glocken, das ebenfalls am alten Uhrenkasten mit den Gewichten hing, wurde je Glocke mit einem neuen Glockenschlagantriebsmotor ersetzt.

Diese vier Motoren werden ebenfalls von der neuen digitalen Zentraluhr gesteuert. So ist die Uhr nun in der neuen elektrischen und digitalen Zeit angekommen und wird für uns alle ganz präzise wieder die Zeit anzeigen – bis zu einem Stromausfall.



Das alte, mechanische Uhrwerk



Einer der neuen Glockenschlagantriebsmotoren



Ab in den Urwald

„Dschungellager“ des CVJM in den Pfingstferien



Von **Donnerstag, 30. Mai bis zum Sonntag, 2. Juni 2024** findet wieder das Zeltlager des CVJM Laichingen statt. **Das Zeltlager ist seit langer Zeit das Highlight des Jahres für viele (Jungschar-)Kinder.**

Kinder von der **3. bis zur 8. Klasse** sind herzlich eingeladen, sich anzumelden und daran teilzunehmen.

Das Motto des diesjährigen Lagers lautet: **Dschungellager!**

Im Haufental bei Laichingen werden die Kinder in Gruppenzelten schlafen und im Wald und auf Wiesen aktiv sein, Spiele spielen, Programm erleben und Geschichten von Gott hören. Jungendreferentin Johanna Maier und ihr Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitenden organisieren das Lager und führen das Programm durch und freuen sich auf das Highlight mit vielen (Jungschar-) Kindern.



Infos zum Thema und Anmeldungen zum CVJM Kurzzeltlager 2024 gibt es unter der Homepage des CVJM

<https://www.cvjm-laichingen.de/>
oder im CVJM Büro,
Goethestraße 17,
Tel. 07333 7801

CREDO sagt herzlichen Dank für 23.056 Euro Spenden!



Wir vom Credo Verein sind sehr dankbar, dass wir im Jahr 2023 insgesamt 23.056 Euro für die Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Laichingen vor Ort anvertraut bekommen haben. Knapp 90 % davon erhielten wir als Spenden. Den Rest konnten wir über Schrottverkäufe (Container bei Länge's Kappenwinkelhof) sowie den Überschuss aus der im April 2023 veranstalteten Biblischen Weinprobe erwirtschaften.

Mit diesem Geld finanzieren wir hauptsächlich einen Anteil von knapp 25 % unserer Gemeindediakonenstelle. Michael Grieger kann damit zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen wie Kindergottesdienste, Vater-Kind-Wochenende, Konfirmandenarbeit oder auch Angebote für Paare und Familien „ehrlich, stark“ sowie vieles andere mehr anbieten.

Seit Mitte September 2023 konnte die Evangelische Kirchengemeinde zusammen mit dem CVJM eine weitere sogenannte „Flex3“-Stelle für vernetzte Jugendsozialarbeit in unserer Stadt einrichten. Die Hälfte der Kosten dieser

Stelle wird über einen Zeitraum von 5 Jahren von der Evangelischen Kirche Württemberg gefördert. Die andere Hälfte muss von unserer Kirchengemeinde und dem CVJM zusammen aufgebracht werden. Diese Stelle, für die wir Chris Trieb gewinnen konnten, bietet zahlreiche Chancen, Jugendliche in Laichingen, die oft in prekären Verhältnissen leben, zu unterstützen und in Zusammenarbeit mit anderen Trägern wie beispielsweise den Schulen am Ort einen wichtigen sozialdiakonischen Beitrag zu leisten.

Finanziell stellt dies auch unseren Credo-Verein vor neue Herausforderungen, und so hoffen und beten wir, dass wir unseren treuen Kreis der aktuell 17 Dauerspender sowie 24 Gelegenheitsspender weiter ausbauen und erweitern können.

Konto des Credo-Vereins bei der Volksbank Alb eG:
DE76 6309 1300 0084 5280 01

Vernetzte Jugendsozialarbeit

Erste Projekte

„Wie bist du in deiner neuen Stelle angekommen?“ ist eine Frage, die ich in den vergangenen Monaten oft gehört habe. Seit 15. September 2023 bin ich nun Diakon für vernetzte Jugendarbeit in Laichingen – vom CVJM-Vorstand mittlerweile liebevoll als „YouthLab“ bezeichnet. Auf genannte Frage hab ich bis Ende Oktober meistens geantwortet, „Ich weiß noch nicht so genau.“ Das lag daran, dass bis zu den Herbstferien zeitlich und gedanklich wenig Raum war, sich mit neuen Projekten zu beschäftigen. Insbesondere der Start ins neue Konfijahr, Gottesdienste und die Übergabe an meine Kollegin Johanna verlangten die meiste Aufmerksamkeit.

Mittlerweile ist das anders. Ich sage „Sehr gut, ich hab Bock! Und wir haben auch schon so manches gestartet!“ Ich habe mich beim Weihnachtsmusical „Das Licht“ mit Schülern an der EKS miteingebracht, dort in sieben Aufführungen für die Eltern und Schüler der EKS in der Band Gitarre gespielt, sowie die Weihnachtsbotschaft im Musical weitergeben.

Mein erstes Projekt ist ein offener Schülertreff unter dem Titel „Area 17“ jeden Diens-

tagmittag für Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule. Area 17 verantworte ich gemeinsam mit Christian Amboom von der Schulsozialarbeit. Es gibt ein Mittagessen für meistens 1 € und um die 20 Jugendliche kommen seither dienstags ins Café17.

Daneben hab ich schon mehrfach im Jugendhaus mitgearbeitet und erlebe, wie sich über die drei Bereiche Kontakte ergeben. D.h. ich treffe manche Jugendliche sowohl im Jugendhaus, wie im Musical-Projekt, wie auch in Area 17 und es entsteht schon so manches tiefere Gespräch.

Im neuen Jahr möchte ich ausloten, wann und wie eine Wochenendfreizeit für die Jugendlichen aus dem Jugendhaus in 2024 möglich ist und wie die offene Jugendarbeit in Laichingen verstärkt und erweitert werden kann.

Zudem möchte ich mit jungen und älteren Musikern in der Gemeinde neue Combos entwickeln und bestehende fördern, welche die Musik in unseren Gottesdiensten gestalten.



Vater-Kind-Wochenende 2024

Freitag, 20.09. bis Sonntag, 22.09.2024

Wer kann mit?

Väter mit ihren Söhnen und Töchtern. Auch „Ersatzväter“ und Opas sind herzlich willkommen.

Alter der Kinder?

Alle Kinder ab der 1. Klasse

Wann findet es statt?

Freitag, 20.09.24 bis Sonntag, 22.09.24

Wo sind wir?

Unser Haus liegt außerhalb von Owen in der Nähe der Burg Teck. Da waren wir schon 2021. Es ist ein super Freizeitheim, liegt am Waldrand und ist mit 34 Betten eingerichtet. Außerdem verfügt es über die wichtigen Dinge für ein gutes Wochenende: Ein mega Außengelände mit vielen Sportmöglichkeiten, einen Grillplatz, eine Küche...

Was machen wir?

Bei gutem Wetter sind wir wieder viel draußen: Grillen, Geländespiele, Nachtwanderung...

Wie kommen wir hin?

Private PKW

Kosten? 45 € pro Person.



Der Gottesdienst für kleine Leute

Samstag, 15.06.2024

Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am **15. Juni** statt. Alle **Kinder bis 6 Jahren mit Ihren Eltern und Großeltern** sind dazu herzlich eingeladen. Wir starten um **17.00 Uhr in der Albanskirche**. Gemeinsam wird gebastelt, gesungen und gespielt. Auch eine Geschichte aus der Bibel wird erzählt. Danach stärken wir uns mit Saft und einem kleinen Vesper.



Das war die Aufregung wert

Kindermusical am 3. Advent

Das Licht wurde gedimmt und die ca. 350 gespannten Besucher wurden still.

Die Trompeten erklangen und der Engel Gabriel begrüßte die Zuschauer. Alle warten gespannt auf den Engelschor, der sich schon hinter den Kirchentüren aufgestellt hatte. Dieser Engelschor probte seit Oktober für diesen wichtigen Auftritt.

Samstag war es endlich so weit, dass die ca. 40 Kinder ihren Auftritt hatten. Schon vor dem Auftritt herrschte Aufregung unter den Engeln in jeder Altersgruppe.

Der Chor erzählte mit vielen mitreißenden Liedern und Schauspiel die Weihnachtsbotschaft. Gott wird den Himmel verlassen, er wird als kleines hilfloses Baby auf die Erde gehen, um den Menschen zu begegnen und um sie mit Gott zu versöhnen. Für den Engelschor unbegreiflich, aber trotzdem wollen alle bei der großen Verkündigung mit dabei sein.

Mit den Ohrwürmern im Ohr konnte man den Abend in gemütlicher Atmosphäre im Kirchengarten ausklingen lassen.

Ein Dankeschön geht an die Kirchengemeinde die das Projekt finanziert hat und auch an die Eltern, die an vielen Stellen unterstützt haben. Sei es mit ausgeschnittenen Sternen, dem Aufbau der Bühne oder Hilfe bei den Proben. Der Zusammenhalt war deutlich zu spüren.

KATHRIN FRANK



Fundsache: goldenes Kettchen mit Anhänger
 Nach den Kindermusical am 3. Advent wurde beim putzen ein goldenes Kettchen mit Anhänger gefunden. Wer es vermisst, kann sich gerne im Gemeindebüro melden bei Dagmar Mangold, Pfarrgasse 22, Tel: 5121

Gib Gas! Kirche im Rennfieber



Anfang Januar war in den Ferien im AlbanPlus eine große Carrera Autorennbahn mit 26 Meter Länge aufgebaut. Große und kleine Rennfahrer konnten sich messen, treffen, fachsimpeln oder an der Rennbahn Kaffee trinken. Vielen Dank an die privaten Organisatoren dieses Super-Ferien-Renn-Events.

Gospel with Passion

Am 23.3.2024 um 19:30 Uhr Albanskirche



Karten sind im Vorverkauf erhältlich:

- im Gemeindebüro
- in der Stadtbücherei
- online (zzgl. Gebühr) unter www.ev-kirche-laichingen.de/konzert



oder über
den QR-Code

Preise:

Erwachsene:

- Abendkasse 15 €
- Vorverkauf 12 €

Ermäßigt (Kinder, Schüler, Studierende):

- Abendkasse 7 €
- Vorverkauf 5 €